

ISF

hält sich an

folgenden Ablauf

- Schüler, Eltern oder Lehrpersonen formulieren auftretende Schulschwierigkeiten.
- Die Lehrperson kann in Absprache mit den Eltern eine heilpädagogische Unterstützung einleiten.
- Den Eltern steht jederzeit die unentgeltliche Beratung durch den Schulpsychologischen Dienst zur Verfügung. (Anmeldung über die Schulverwaltung)
- Eine heilpädagogische Unterstützung ist im ersten Halbjahr ohne schulpsychologische Abklärung möglich. Bei einer allfälligen Weiterführung ist eine Abklärung durch eine Fachperson nötig.
- Die Fortsetzung der Unterstützung wird am obligatorischen Elterngespräch diskutiert.

ISF

wird getragen durch

alle Beteiligten

- Eltern und Kind
- Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen
- Schulische Heilpädagoginnen und Therapeutinnen
- Schulleitung ISF
- Schulrat
- Fachstellen



ISF

Integrative Schulform

Informationsblatt für Eltern



ISF

verfolgt

verschiedene Ziele

- Die **Integrative Schulform** integriert Schüler* mit besonderen Lernvoraussetzungen in der Regelklasse und verzichtet weitgehend auf eine Sonderbeschulung.
- Die wohnortnahe Beschulung und das Vermeiden von sozialer Ausgrenzung stehen dabei im Vordergrund.
- ISF unterstützt Schüler mit Schulschwierigkeiten entsprechend ihren Bedürfnissen.
- ISF baut auf die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Eltern, Kind und Schulischen Heilpädagoginnen.

*Mit Schülern sind auch immer Schülerinnen mitgemeint.

Schule Nesslau

ISF

bietet

Unterstützung und Förderung

- für Schüler mit Teilleistungsproblemen in einem oder mehreren Fächern.
- für Schüler, die Lernziele der Regelklasse in einem oder mehreren Fächern nicht erreichen.



Schule Nesslau

ISF

beinhaltet

Arbeitsformen

- Die Förderung erfolgt innerhalb des Klassenzimmers, in Kleingruppen oder einzeln.
- Die Lernziele heilpädagogisch geförderter Schüler werden anhand einer Förderplanung individuell festgelegt und überprüft.
- Klassenlehrpersonen und Schulische Heilpädagoginnen unterrichten auch gemeinsam in der Klasse (Teamteaching).
- Klassenlehrpersonen und Schulische Heilpädagoginnen planen gemeinsam und tauschen regelmässig Beobachtungen aus.
- Die Schulischen Heilpädagoginnen begleiten und beraten die Klassenlehrperson und die Eltern.
- Die Eltern werden durch die Klassenlehrperson und die Schulische Heilpädagogin anlässlich des obligatorischen Elterngesprächs über den Förderstand ihres Kindes informiert.

Schule Nesslau